

Staatlich anerkannte Fachhochschule  
PTL Wedel, Prof. Dr. D. Harms, Prof. Dr. H. Harms  
Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH

STUDIEN- UND PRÜFUNGSORDNUNG  
Bachelor-Studiengang  
IT-Management und Consulting

Studienformen: Vollzeit, Teilzeit, Dual

Version 25.0



Studien- und Prüfungsordnung (Satzung) für den Bachelor-Studiengang *IT-Management und Consulting* 25.0 an der Fachhochschule Wedel vom 24. Januar 2025

Zuständiges Ministerium, Nummer, Jahr und Seite der Veröffentlichung im Nachrichtenblatt Hochschule: NBl. HS. MBWK Schl.-H. 20.12.2016, S. 104

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der FH Wedel: 14. Februar 2025

Aufgrund des § 52 Absatz 1 Satz 2 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2016 (GVOBl. Schl.-H. S. 39), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2020 (GVOBl. 2021, Schl.-H. S. 2) in Verbindung § 5 Absatz 1 Satz 3 der Corona-Hochschulrechtsergänzungsverordnung vom 22. Januar 2021 (ersatzverkündet am 22. Januar 2021 gemäß § 60 Absatz 3 Satz 1 LVwG auf der Internetseite [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/210122\\_HEVO.html](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Schwerpunkte/Coronavirus/Erlasse/210122_HEVO.html)), wird nach Beschlussfassung durch den Senat vom 24. Januar 2025 und nach Genehmigung durch das Präsidium am selben Datum die folgende Satzung erlassen:



# Inhaltsverzeichnis

§ 1	Allgemeine Studienhinweise . . . . .	4
§ 2	Geltungsbereich . . . . .	4
§ 3	Studienbeginn . . . . .	4
§ 4	Regelstudienzeit . . . . .	4
§ 5	Abschluss . . . . .	4
§ 6	Studienberatung . . . . .	4
§ 7	Studienformen . . . . .	4
§ 8	Qualifikationsziele . . . . .	5
§ 9	Studienverlaufs- und Prüfungsplan . . . . .	7
§ 10	Inkrafttreten . . . . .	7
Anhang:	Studienverlaufs- und Prüfungsplan . . . . .	8

## **§ 1 Allgemeine Studienhinweise**

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung des Bachelor-Studiengangs *IT-Management und Consulting* enthält Hinweise allgemeiner Art. Es wird den Studierenden empfohlen, sich auch mit der Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel vertraut zu machen und möglichst frühzeitig Kontakt mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern mit dem Ziel der Studienfachberatung aufzunehmen. Außerdem wird auf die Aushänge des Prüfungssekretariates verwiesen.

## **§ 2 Geltungsbereich**

Diese Studiengangs- und Prüfungsordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsverfahrensordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Fachhochschule Wedel Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang *IT-Management und Consulting* an der Fachhochschule Wedel.

## **§ 3 Studienbeginn**

Das Lehrangebot ist auf einen Beginn zum Sommer- und Wintersemester ausgelegt.

## **§ 4 Regelstudienzeit**

Das Lehrangebot erstreckt sich über sieben Semester (Regelstudienzeit). Der zeitliche Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Arbeitslast beträgt 6300 Stunden (= 210 ECTS-Punkte). Für den Erwerb eines ECTS-Punktes wird ein Arbeitsaufwand von 30 Stunden zugrunde gelegt.

## **§ 5 Abschluss**

Den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiums wird der akademische Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.) verliehen.

## **§ 6 Studienberatung**

Zu den Modulen beraten die Modulverantwortlichen.

Die übergreifende Studienfachberatung zur individuellen Studienplanung erfolgt durch vom Prüfungsausschuss bestimmte Studienfachberater. In der Regel sind dies die Studiengangsleiter.

Für nicht fachspezifische Studienprobleme steht die Allgemeine Studienberatung der FH Wedel zur Verfügung.

## **§ 7 Studienformen**

Das Studium kann in folgenden Formen absolviert werden: Vollzeit, Teilzeit oder Dual.

Nähere Regelungen zum dualem Studium und Teilzeitstudium regelt die Prüfungsverfahrensordnung.

## § 8 Qualifikationsziele

### (1) Allgemeine Qualifikationsziele

Das Curriculum ist so ausgerichtet, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, notwendige Kompetenzen umfassend aufzubauen. Hierbei sind sowohl die grundlegenden fachlichen Kompetenzen zu berücksichtigen als auch die überfachlichen/soziale Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Tätigkeit im IT-Management, in der IT-Beratung oder in der IT-Prüfung notwendig sind. Folgende zentrale fachliche Kompetenzen sollen im Verlauf des Studiums durch die Studierenden erworben werden:

- Die Fertigkeit, Abhängigkeiten zwischen sowie das zunehmende Verschmelzen von Unternehmens- und IT-Strategie bewerten zu können, sowie wesentliche Kernfragenstellungen des strategischen IT-Managements gestalten zu können (IT-Strategie)
- Die Fertigkeit, komplexe IT-Systemlandschaften dahingehend zu gestalten und auszurichten, dass sie die strategischen Unternehmensziele nachhaltig unterstützen (IT-Business Alignment)
- Die Fertigkeit, komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge und Geschäftsprozesse in Unternehmen zu analysieren und zu modellieren sowie diese im Hinblick auf eine umfassende IT-Unterstützung zu bewerten und zu gestalten
- Die Fertigkeit, die Prozesse zum IT-Betrieb und zur Bereitstellung hochqualitativer IT-Services effizient und ordnungsgemäß zu gestalten, zu steuern und zu überwachen bzw. die Prozesse unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten zu prüfen und zu verbessern
- Die Fertigkeit, einzelne IT-Projekte zur Gestaltung IT-gestützter Geschäftsprozesse und IT-Systemen zu planen, zu steuern und zu überwachen sowie das Portfolio aller IT-Projekte in einem Unternehmen an die Unternehmensstrategie auszurichten
- Die Fertigkeit, fachliche Anforderungen an eine neue, betriebswirtschaftlich und/oder prozessorientiert ausgerichtete Software in einem Unternehmen in Abstimmung mit Fachabteilungen und zukünftigen Nutzern der Software aufzunehmen und zu modellieren
- Die Fähigkeit, Software-Entwicklungs- und -Auswahlprozesse in Unternehmen unter Berücksichtigung der erhobenen Anforderungen zu gestalten, zu steuern und zu überwachen
- Die Fertigkeit, komplexe bestehende IT-Systemlandschaften in Unternehmen schnell analytisch zu durchdringen und Verbesserungspotenziale hinsichtlich einer effektiven, effizienten und ordnungsgemäßen IT-Unterstützung der Geschäftsprozesse abzuleiten bzw. unter Ordnungsmäßigkeitsgesichtspunkten sowie bezüglich der Einhaltung regulatorischer Vorgaben und Risikoaspekten zu prüfen (IT-Compliance)

Die fachlichen Kompetenzen werden ergänzt durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen:

- Die Fähigkeit, komplexe fachliche Zusammenhänge anderen Personen (auch fachfremden) verständlich zu präsentieren
- Das Verständnis, über Zusammenhänge des sozialen Handelns und kommunikativer Prozesse in Beratungs- und Prüfungssituationen
- Die Fähigkeit, schnell und eigenständig Verbesserungspotenziale und unabhängige Prüfungseinschätzungen abzuleiten und diese selbstbewusst und konsequent zu vertreten
- Die Fähigkeit, sich in neue Methoden und Techniken der Informatik und der Betriebswirtschaftslehre selbstständig einzuarbeiten
- Die Fähigkeit, in interdisziplinär zusammengesetzten Teams erfolgreich tätig zu werden
- Die Fähigkeit, Führungsverantwortung in ausgewählten Themenbereichen zu übernehmen

### (2) Besondere Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums

Die Qualifikationsziele des Vollzeitstudiums sind durch die allgemeinen Ziele umfassend beschrieben.

### (3) Besondere Qualifikationsziele des dualen Studiums

Das duale Studium richtet sich an Studierende, welche Kompetenzen für Berufsbilder im IT-Management, der IT-Beratung oder der IT-Prüfung an der Hochschule erwerben und diese zudem regelmäßig und systematisch in entsprechenden Betrieben erproben, vertiefen und erweitern möchten. Für grundlegende Kompetenzen zu Beginn des Studiums soll dies vor allem über die fünf Praxisphasen nach jedem Semester erfolgen; die Vertiefung und Erweiterung fortgeschrittener, praktischer Kompetenzen für diese Berufsbilder soll verstärkt über verschiedene Formate (v.a. wissenschaftliche Ausarbeitung, Praxissemester, Betriebspraktikum und Bachelorthesis) in der zweiten Hälfte des Studiums erfolgen, welche zunehmend stärker im Betrieb verbracht und von der Hochschule wissenschaftlich begleitet wird.

Dabei sollen sowohl die allgemeinen fachlichen als auch überfachliche/soziale Kompetenzen aus den allgemeinen Qualifikationszielen erprobt, vertieft und erweitert werden:

- Grundlagen Softwareentwicklung: Kennenlernen und ggf. Mitarbeit in praktischen Softwareentwicklungsprozessen sowohl im Frontend, als auch im Backend; dabei Verständnis über den gesamten Entwicklungsprozess von Anforderungsanalyse und -priorisierung über die eigentliche Entwicklung hin zu Qualitätssicherung und Deployment; zudem Kennenlernen, Verstehen und Reflektieren agiler Vorgehensmodelle im Betrieb wie Scrum, Kanban und Safe; soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- Grundlagen Betriebswirtschaft: Vertiefung der theoretischen Grundlagen (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Investition & Finanzierung) im Betrieb, indem zunächst betriebswirtschaftliche Modelle (bspw. Organisationsaufbau, Unternehmensrechtsform, Wettbewerbsumfeld, KPIs) auf den eigenen Betrieb angewendet werden; im fortgeschrittenen Studium zudem zunehmend auch eigenständigere Lösung betriebswirtschaftlicher Fragestellungen aus dem Betrieb; soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- Grundlagen IT-Management: Die verschiedenen Bereiche des IT-Managements sollen im Betrieb kennengelernt und mit theoretischen Inhalten aus der Lehre abgeglichen werden. Zu den Kernbereichen im IT-Management zählen dabei vor allem IT-strategische Fragestellungen (bspw. IT-Strategie im Vergleich zum Wettbewerb, IT-Organisation klassisch oder agil, IT-Budget inkl. IT als Cost oder Profit Center, Sicherheitsarchitektur), der gesamte Lebenszyklus von IT-Systemen (Business Case Template im Betrieb, Make or Buy Richtlinien und Entscheidungen, Softwareauswahlprozesse inkl. Scoring-Modell) sowie IT-Infrastruktur und Betrieb (bspw. IT-Architektur, Cloud Computing-Strategie und -Anbieter, ITIL-Prozesse im Betrieb); soll v.a. über die Praxisphasen erfolgen
- Kritische Evaluation und Weiterentwicklung des IT-Managements: Im fortgeschrittenen Studium sollen Studierende erlernen, wesentliche Entscheidungen des Betriebs in Bezug auf das IT-Management zunehmend kritisch zu evaluieren und aktiv mitzugestalten.
  - Die kritische Evaluierung soll neben den Praxisphasen auch gezielt über das Praxissemester erfolgen, welches komplett im Betrieb verbracht wird. Dabei sollen vier auf den Betrieb angepasste Leitfragen zu kritischen Themen im Umfeld IT-Management bearbeitet werden (bspw. Unternehmens- und IT-Strategie, IT-Organisation, Softwarearchitektur, IT-Sicherheit); zudem soll in einer wissenschaftlichen Ausarbeitung der neuste Stand der Forschung zu einer für das Unternehmen relevanten Fragestellung ausgearbeitet werden (Literature Review), um dies anschließend mit der tatsächlichen Umsetzung im Unternehmen zu reflektieren
  - Die systematische Weiterentwicklung eines spezifischen Themas erfolgt über ein 12-wöchiges Betriebspraktikum, welches auch die Themenfindung für die anschließende Bachelorthesis beinhaltet; in der Bachelorthesis wird für eine Fragestellung aus dem Betrieb eine theoretisch fundierte, praktisch umsetzbare Lösung entwickelt
- Fortgeschrittene Kenntnisse Softwaregestaltung oder IT-Prüfung: Abhängig von der – in Abstimmung mit dem Betrieb erfolgten – Wahl der Vertiefungsrichtung werden die Kenntnisse in Softwaregestaltung (bspw. Cloud-Architekturen, Qualitätssicherungsprozesse, Fortgeschrittene Programmierung) oder IT-Prüfung (Ablauf des (IT-)Audits, interne Kontrollsysteme, Zertifizierungen) im Betrieb vor allem in den Praxisphasen kennengelernt; optional – und in enger Abstimmung mit den Studierenden und dem Betrieb – ist auch in diesen Bereichen eine kritische Evaluation und Weiterentwicklung ausgewählter Aspekte unter anderem über das Betriebspraktikum und die Bachelorthesis möglich

Im dualen Studium werden die fachlichen Kompetenzen vor allem durch die folgenden überfachlichen Kompetenzen ergänzt:



- **Beratungskompetenz:** Zunächst in Praxisphasen vor allem über Mitarbeit in entsprechenden Projekten, im fortgeschrittenen Studium (vor allem im Praxissemester, Betriebspraktikum und Abschlussarbeit) auch zunehmend durch die eigenständige Identifikation und adäquate Kommunikation von Verbesserungspotenzialen, das Scoping dieser auf einen sinnvollen, bearbeitbaren Projektumfang sowie die Entwicklung und ggf. Umsetzung von entsprechenden Lösungen
- **Teamfähigkeit:** Zunächst in den Praxisphasen besseres Verständnis von Organisationsstruktur, Teamstrukturen sowie Veränderungs- und Verbesserungsmöglichkeiten; im fortgeschrittenen Studium (vor allem im Praxissemester, Betriebspraktikum und Abschlussarbeit) auch zunehmend Verantwortungsübernahme für eigene Deliverables, wodurch sehr konkrete praktische Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Teammitgliedern und weiteren Stakeholdern erlangt werden
- **Lernfähigkeit:** Selbstständige Einarbeitung in neue Methoden und Techniken; das Studium bietet hier eine sehr fundierte Grundlage, welche durch praktische Erfahrungen über die verschiedenen Phasen im Betrieb erprobt und weiterentwickelt werden sollen; Studierende sollen sich dabei neue Themen und Kompetenzen aneignen (bspw. noch unbekannte aber für den Betrieb relevante Programmiersprache oder Bedienung einer neuen zuvor unbekanntem Software) und dabei lernen, systematisch ihre eigenen praktischen Wissenslücken zu identifizieren und zu schließen (bspw. durch Identifikation interner Know-How Träger, Nutzung externe Quellen, freiwillige Zusatzqualifizierungen)

## § 9 Studienverlaufs- und Prüfungsplan

Die Module, die dazugehörigen Lehrveranstaltungen und deren Semesterzuordnung werden im Studienverlaufs- und Prüfungsplan (siehe Anlage) ersichtlich.

Die Vertiefungsrichtungen und Wahlblöcke sind im Modulhandbuch beschrieben.

## § 10 Inkrafttreten

Diese Studiengangordnung (Satzung) tritt zum 1. April 2025 in Kraft.

Wedel, den 24. Januar 2025



Prof. Dr. Eike Harms  
Präsident der Fachhochschule Wedel

## Anhang: Studienverlaufs- und Prüfungsplan

### Legende

Modul-Nr.	Modulnummer
Modul	Bezeichnung des Moduls
Prfg.-Nr.	Prüfungsfachnummer
Veranstaltung	Bezeichnung der Lehrveranstaltung
ECTS pro Semester	Angabe, in welchem Semester in einer Fachrichtung das Modul mit wie vielen ECTS liegt
Fq.	Frequenz W = Wintersemester S = Sommersemester E = jedes Semester
SWS	Semesterwochenstunden (2 SWS = 75 Min./Woche)
Hfgk.	Anzahl Wochen
ws	Durchschnittliche wöchentliche Anwesenheit in der Vorlesungszeit
KoZ	Kontaktzeit
EiZ	Selbststudium
AA	Arbeitsaufwand
Anw.	Anwesenheit
Vorl.	erforderliche Vorleistungen
Art	Prüfungsform (s.u. <b>Anmerkung</b> und Tabelle)
Ben.	Benotung J = Ja N = nein
Vers.	Anzahl der Versuche (* 4. Versuch = mündliche Nachprüfung)
Dauer	Dauer der Prüfung
OA.	Online-Anmeldung
Gew.	Prozentualer Anteil an der Abschlussnote
Vert.	Vertiefungsrichtung (s.u. <b>Anmerkung</b> )
WB	Wahlblockzuordnung
LF.	Veranstaltungsform (s.u. Tabelle)
Mit.	Mitarbeiterkürzel
Sprache V.	Vorlesungssprache DE = deutsch EN = Englisch
Sprache M.	Sprache der Unterrichtsmaterialien DE = deutsch EN = Englisch
Fachgebiet	Informatik Integrationsfach Mathematik Technik Wirtschaft Medien & Kommunikation Fremdsprachen & Recht
Curricularer Bezug	Grundlagen Kernfach Spezialisierung Soft Skills

<b>Kürzel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>admissible assessment types</b>
AB	Abnahme	acceptance test
AS	Assessment	assessment
AU	Ausland	study abroad
FP	Teilnahme	participation
K1	Klausur + ggf. Bonus	written examination (+ bonus points)
K2	Klausur / Mündliche Prüfung + ggf. Bonus	written or oral examination (+ bonus points)
KL	Klausur	written examination
KM	Klausur / Mündliche Prüfung	written or oral examination
KO	Kolloquium	colloquium
MP	Mündliche Prüfung	oral examination
PB	Praktikumsbericht / Protokoll	practical course report
PF	Portfolio-Prüfung	different types of examinations
PR	Präsentation / Referat	presentation
SA	Schriftl. Ausarbeitung (ggf. mit Präsentation)	written documentation (if necessary presentation)
<b>Kürzel</b>	<b>Veranstaltungsform</b>	<b>teaching methods</b>
A	Assistenz	assistance
BR	Betriebliches Praktikum	internship
di	Mehrere Veranstaltungsarten	different types of lectures
F	Fallstudie	case study
K	Kolloquium	colloquium
P	Praktikum	lab
PR	Projekt	project
S	Seminar	seminar
TS	Thesis	thesis
U	Übung/Praktikum/Planspiel	tutorial/lab/business game
Y	Veranstaltungen an ausländischer Hochschule	study abroad
V	Vorlesung	lecture
VU	Vorlesung mit integrierter Übung/Workshop/Assigm.	lecture with tutorial, workshop, assignment
W	Workshop	workshop

**Anmerkung für Bachelor-Studiengänge: Prüfungsform mit U:**

Zur Sicherstellung eines angemessenen Studienablaufes müssen gekennzeichneten Module bis zum Ende des 5. Studienseesters erfolgreich absolviert werden.

**Anmerkung für Vertiefungsrichtung:**

Ein Modul, welches laut Studienverlaufsplan in allen Vertiefungsrichtungen vorkommt, ist ein nicht abwählbares Pflichtfach, welches im Mobilitätsfenster liegt. Das International Office und/oder der Fachbereichsleiter stellt beim formulieren des Learning Agreements in Abstimmung mit dem Studierenden und der kooperierenden Institution sicher, dass im Auslandssemester eine äquivalente Leistung erbracht wird.

Die Spaltenanzeige variiert nach Darstellungsform.



Modul-Nr. Modul	Aufwand pro Semester															Prüfung					Einordnung						
	ECTS pro Semester							Fq.	SWS	Hfgk.	KoZ	EIZ	AA	Anw.	Vorl.	Art.	Ben.	Vers.	Dauer	OA	Vert.	WB.	LF.	Mit.	Sprache		Fachgebiet
	1	2	3	4	5	6	7																		V.	M.	
Prfg.-Nr.	Veranstaltung										[h]	[h]	[h]					[min]									
MB226	Workshop Prognose und Simulation																							fbo			Integrationsfach
	TB117 Workshop Prognose und Simulation				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	J	SA	J	3		N			W	Doz	DE	DE	
MB041	Induktive Statistik																						fbo			Mathematik	
	TB017 Induktive Statistik				5,0				W	4	12	30,0	120,0	150,0	N	K1	J	3*	90	J			VU	fbo	DE	DE	
MB087	Systemmodellierung																						dpr			Integrationsfach	
	TB032 Systemanalyse				3,0				W	2	12	15,0	75,0	90,0	N	K1	J	3*	90	J			V	dpr	DE	DE	
	TB033 Prozessmodellierung				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	J	AB	N	o.B.		N			VU	uhl	DE	DE	
MB098	Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen																						kil			Informatik	
	TB037 Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	N	TB004, TB010, TB020	K1	J	3*	120	J		VU	kil	DE	DE	
	TB038 Übg. Anwendungsentwicklung in ERP-Systemen				3,0				W	4	12	30,0	60,0	90,0	J	AB	N	o.B.		N			U	kil	DE	DE	
MB211	IT-Steuerung und IT-gestütztes BPM																						gre			Integrationsfach	
	TB131 IT-Steuerung und IT-gestütztes BPM				5,0				W	4	12	30,0	120,0	150,0	N		KM	J	3	90	J		V	rpo	DE	DE	
MB040	Algorithmen und Datenstrukturen																						uhl			Informatik	
	TB015 Algorithmen und Datenstrukturen				3,0				W	4	12	30,0	60,0	90,0	N	TB011	K1	J	3*	90	J		V	uhl	DE	DE	
	TB016 Übg. Algorithmen und Datenstrukturen				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	J	AB	N	o.B.		N			U	mhe	DE	DE	
MB047	Business Planning																						gh			Wirtschaft	
	TB139 Business Planning				5,0				W	1	12	7,5	142,5	150,0	J	TB269	AB	N	o.B.		N		U	gh	DE	DE	
MB093	Softwarequalität																						gb			Informatik	
	TB034 Softwarequalität				5,0				W	4	12	30,0	120,0	150,0	N	K1	J	3*	90	J			VU	jbn	DE (EN)	DE	
MB095	Anwendungen der Künstlichen Intelligenz																						iw			Informatik	
	TB036 Anwendungen der Künstlichen Intelligenz				5,0				W	4	12	30,0	120,0	150,0	N	TB003, TB011	K1	J	3*	120	J		VU	iw	DE (EN)	DE/EN	
MB244	Exploratory Data Analysis																						ann			Integrationsfach	
	TB079 Data Visualization				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	ann	DE	DE	
	Feature Engineering				1,0				W	2	12	15,0	15,0	30,0	N								VU	ann	DE	DE	
	TB090 Übg. Exploratory Data Analysis				2,0				W	2	12	15,0	45,0	60,0	N	AB	N	o.B.		N			U	mpa	DE	DE	
MB297	Integrierte Berichterstattung und Unternehmensbesteuerung 1																						web			Wirtschaft	
	TB289 Integrierte Berichterstattung Unternehmensbesteuerung 1				2,5				W	2	12	15,0	60,0	75,0	N		K1	J	3*	120	J		VU	web	DE	DE	
					2,5				W	2	12	15,0	60,0	75,0	N								V	fre	DE	DE	
MB042	Datenschutz und Wirtschaftsprivatrecht																						gb			Fremdsprachen & Recht	
	TB018 Datenschutz				2,0				S	2	12	15,0	45,0	60,0	N								V	swe	DE	DE	
	Wirtschaftsprivatrecht				3,0				S	4	12	30,0	60,0	90,0	N		K1	J	3*	180	J		V	fre	DE	DE	
MB058	Software-Design																						uhl			Informatik	
	TB026 Software-Design				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N	TB010	K1	J	3*	90	J		V	uhl	DE	DE	
MB086	Controlling und Unternehmensführung																						fbo			Wirtschaft	
	TB031 Controlling				2,5				S	2	12	15,0	60,0	75,0	N	TB269	K1	J	3*	120	J		VU	fbo	DE	DE	
	Unternehmensführung				2,5				S	2	12	15,0	60,0	75,0	N								VU	fbo	DE	DE	
MB120	Entre- und Intrapreneurship																						jpl			Wirtschaft	
	TB044 Entre- und Intrapreneurship				2,0				W+S	4	12	30,0	30,0	60,0	N	SA	J	3*	60	J			V	jpl	DE	DE	
	TB045 Workshop Entre- und Intrapreneurship				3,0				W+S	2	12	15,0	75,0	90,0	J	AB	N	o.B.		N			W	jpl	DE	DE	
MB122	IT-Sicherheit																						gb			Informatik	
	TB048 IT-Sicherheit				5,0				S	4	12	30,0	120,0	150,0	N		K1	J	3*	90	J		VU	gb	DE (EN)	EN	
MB213	Konzernrechnungslegung und Unternehmensbesteuerung 2																						web			Wirtschaft	
	TB132 Konzernrechnungslegung				2,5				S	3	12	22,5	52,5	75,0	N		K1	J	3*	120	J		VU	web	DE	DE	
	Unternehmensbesteuerung 2				2,5				S	2	12	15,0	60,0	75,0	N								V	tle	DE	DE	
MB223	Machine Learning																						ann			Integrationsfach	
	TB111 Machine Learning				2,0				S	2	12	15,0	45,0	60,0	N	K1	J	3*	90	J			V	ann	DE	DE	
	TB122 Übg. Machine Learning				3,0				S	2	12	15,0	75,0	90,0	N	AB	N	o.B.		N			V	ann	DE	DE	
MB257	Auslandssemester																						sal			Integrationsfach	
	TB039 Auslandssemester				30,0				W+S	25	12	187,5	712,5	900,0	N	AU	J	3		N			Y	sal	DE	DE	
MB325	Seminar IT-Management und Consulting																						Doz			Integrationsfach	
	TB040 Seminar				5,0				W+S	2	12	15,0	135,0	150,0	J	SA	J	3		N			S	Doz	DE (EN)	DE	
MB150	Bachelor-Thesis																						Doz			Integrationsfach	
	TB050 Bachelor-Thesis								W+S	0	12	0,0	360,0	360,0	N	SA	J	2		N			TS	Doz	DE	DE	
MB159	Praktikum																						Doz			Integrationsfach	
	TB051 Praktikum								W+S	0	12	0,0	510,0	510,0	N	PB	N	o.B.		N			BR	Doz	DE	DE	
MB160	Bachelor-Kolloquium																						Doz			Integrationsfach	
	TB052 Bachelor-Kolloquium								W+S	1	12	7,5	22,5	30,0	N	TB050	KO	J	2	15	N		K	Doz	DE	DE	